

# TEIL II: Ausbildungs-Attraktivität



Gefördert durch



aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF





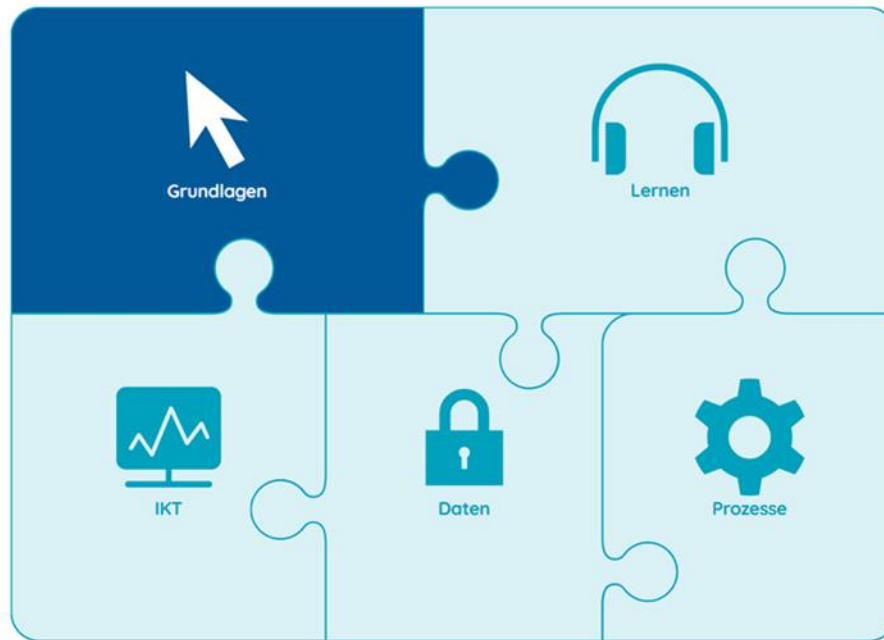
# Problemaufriss Elektromobilität

*„Im Bereich Elektromobilität verändern sich die Anforderungen und somit auch unsere Mitglieder. So baut Daimler in Marienfelde Elektromotoren und Softwareunternehmen treten in den Verband ein. Im Bereich der Digitalisierung werden Prozesse, Produkte usw. digitalisiert. Die virtuelle Realität wird in Zukunft auch eine große Rolle in der Produktpräsentation einnehmen. Es wird nicht mehr ausreichen, Konstruktionspläne als PDF zu verschicken. Zudem werden soziokulturelle Umformungsprozesse vonnöten sein.“*

*-Harald Bleimeister (Vorstandsvorsitzender aBB e.V.) im Interview am 26.1.2018*



# Bisheriger Stand Digitalisierung



## Grundlagen der Digitalisierung

### Technischer Treiber

- Cyber-Physische Systeme, M2M-Kommunikation, Cloud-Dienste / Internet of Things
- Grundlegendes Verständnis der Funktion des digitalen Netzes

### Digitale Gesellschaft

- Wandel der Arbeitswelt
- Digitale Kommunikation

*„Noch befinden sich die meisten KMU und auch der aBB e.V. im Feld Grundlagen.“*

*-Harald Bleimeister (Vorstandsvorsitzender aBB e.V.) im Interview am 26.1.2018*

Quelle k.o.s (2018) <https://kompetenzen-digitaler-wandel.de/produktbox/berufsubergreifendes-kompetenzmodell/#Daten>



# Digitale Kompetenzen zur E-Mobilität?

*„Dies wird am Beispiel des Herstellers der Kühlsysteme klar. Man erkennt die Wende zur E-Mobilität und versucht, eigene Potentiale für Entwicklungen zu identifizieren. Als bspw. Nockenwellenhersteller fühlt man sich jedoch eher von der Verdrängung bedroht. E-Mobilität kann demnach eine treibende Kraft sein. [...]*

*Beim Thema Big Data geht es darum, Prozesse in Echtzeit abzubilden. Es reicht auch nicht mehr PDFs zu verschicken, es bedarf einer animierten oder sogar dreidimensionalen Visualisierung. Der Datenschutz wird zudem immer relevanter. Informationen zu (Produkt-) Entwicklungen müssen vor Hackern gesichert werden. Zudem sollte man sich mit der Datenspeicherung und dem Umgang mit Datenmüll beschäftigen.“*

*-Harald Bleimeister (Vorstandsvorsitzender aBB e.V.) im Interview am 26.1.2018*



# Lösungsansatz entsprechend KMU-Bedarf

*„Der Großteil (des Lernens) sollte sich im Unternehmen abspielen, um alle Prozesse zu verstehen.*

*Das IBBF sollte die Flughöhe nicht verlassen: Die Ansprache sollte nicht zu wissenschaftlich sein, sondern der des Mittelstandes entsprechen. Es könnten konkrete Tools zur Anwendung, auch im Bereich VR entwickelt werden. Zudem könnten Sie bei dem Kompetenzmanagement behilflich sein oder eine Art Übergangstool entwickeln. “*

*-Harald Bleimeister (Vorstandsvorsitzender aBB e.V.)*

## Gemeinsame Überlegungen

- Mobilitätswende erfordert bei Herstellern und Zulieferer einen Kulturwandel
- Kulturwandel eher mit jungen Menschen die neue Impulse in Unternehmen tragen
- junge Menschen stehen meist hinter Mobilitätswende und sind digitalaffin

**→ Entwicklung eines Digitalchecks für KMU zur Ausbildungs-Attraktivität**



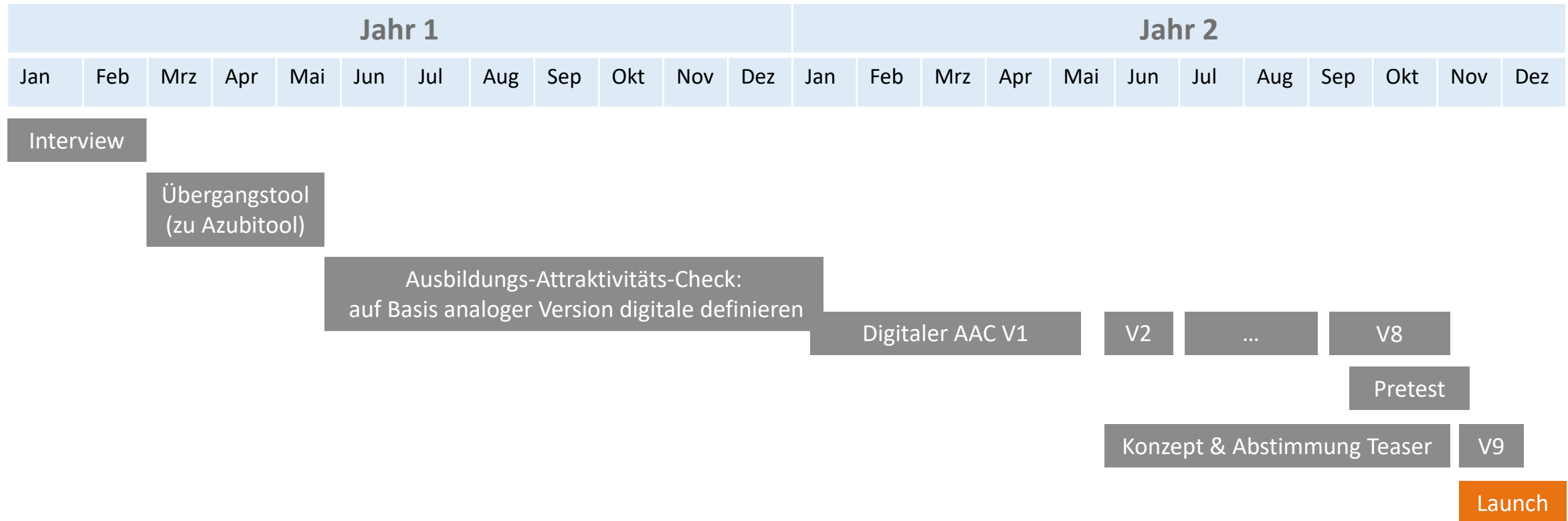
# Entwicklung eines Digitalchecks für KMU zur Ausbildungs-Attraktivität

## Entwicklung eines Digitalchecks für KMU zur Ausbildungsattraktivität

- **Basis bildet Befragung Jugendlicher zu Berufswünschen und Ausbildungsunternehmen**
  - 16,42% der Jugendlichen nannten keinen Berufswunsch, über 50% keinen Zweitwunsch
  - Verfügbarkeit Ansprechpartner sehr wichtig bzw. wichtig (jeweils >80%)
  - Onlineverfügbarkeit von Informationen für Bewerbung
  - dennoch Bevorzugung direkter Kontaktmöglichkeiten
  - Eltern & Peergroups sehr relevant bei Entscheidungen
  - 65,5% wollen vorab eine Information zur späteren Übernahme
  - Atmosphäre, Arbeitsbedingungen und Ruf so wichtig, wie Verdienst
- **Check definiert gemeinsam mit Projektpartner**
  - allgemein verfügbar
  - anonym (Anzahl Nutzung wird erfasst)
  - direkte Auswertung mit Hinweisen, zum Download und Druck

→ **Entwicklung, Tests, Evaluation mit und Nutzung durch KMU**

# Prozess





## Digitaler Ausbildungs-Attraktivitäts-Check für KMU ist online

Das IBBF hat in dem, vom Land Brandenburg geförderten [Projekt „DIGISYS“](#), einen Online-Check für die Ausbildungsattraktivität von Unternehmen entwickelt. Dem Check wurden Ergebnisse einer Befragung von 2300 Brandenburger Jugendlichen zum selben Thema zugrunde gelegt. Der aBB Automotive Berlin-Brandenburg e.V. hat das IBBF bei der Erarbeitung fachlich - inhaltlich unterstützt. Die Nutzer des Checks beantworten kurze Fragen und bekommen im Anschluss eine Zusammenfassung ihrer Antworten, sowie eine Bewertung und Hinweise, die als PDF heruntergeladen werden können. Das IBBF verfolgt die Nutzung des Checks und freut sich auf Ihre Hinweise.

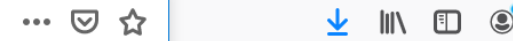
Mit diesem Link gelangen Sie zum Check: <https://aac.ibbf.berlin/>







https://aac.ibbf.berlin



## Ausbildungs-Attraktivitäts-Check

Nach welchen Kriterien wählen junge Menschen ihren Ausbildungsplatz aus? Diese Frage wurde dem Institut für Betriebliche Bildungsforschung von über 2300 Schüler\*innen der 9. und 10. Klassen aus 25 Oberschulen des Landes Brandenburg beantwortet. Auf dieser Basis entstand der Ausbildungs-Attraktivitäts-Check.

In unter 15 Minuten hilft Ihnen der Check zu erfassen, wie attraktiv Sie bereits für potenzielle Auszubildende sind und gibt passend zu Ihren Antworten Empfehlungen zur Steigerung. Ihre Ergebnisse und Empfehlungen können Sie im Anschluss herunterladen. Werden Sie damit attraktiver für Ihren beruflichen Nachwuchs!

**Check starten**



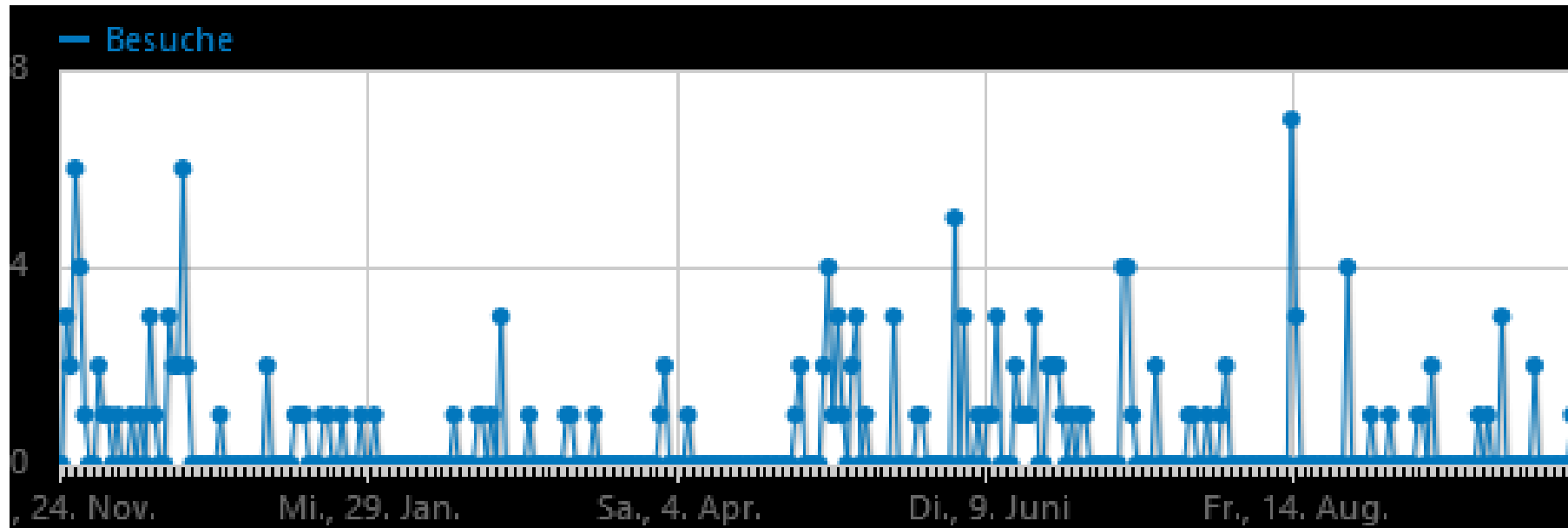
## IBBF - Ausbildungs-Attraktivitäts-Check

Suchergebnisse für „ibbf“

Nächstes Video automatisch abspielen



>170 Nutzungen



# Transfer



## aBB e.V. - Verband der Automobilzulieferer

NETZWERK ▾

KOMPETENZATLAS ▾

WISSENSCHAFT ▾

PROJEKTPORTFOLIO ▾

VERANSTALTUNGEN ▾

[Startseite](#) » [Aktuelles](#) » Artikel-Ansicht

### Ausbildungs-Attraktivitäts-Check für KMU

17.07.2020 |

Das Institut für Betriebliche Bildungsforschung IBBF hat in dem vom Land Brandenburg geförderten Projekt „DIGISYS“ einen Online-Check für die Ausbildungsattraktivität von Unternehmen entwickelt. Im Projekt QUANT 4.0 wurde dafür folgender [Teaser](#) erstellt.

Dem Check liegen Ergebnisse einer Befragung von 2300 Brandenburger Jugendlichen zum selben Thema zugrunde. Der aBB Automotive Berlin-Brandenburg e.V. hat das IBBF bei der Erarbeitung fachlich und inhaltlich unterstützt.

Durch die Beantwortung kurzer Fragen, die ca. 15 Minuten in Anspruch nimmt, bekommen die Nutzer\*innen des Checks direkt im Anschluss eine Bewertung sowie Hinweise darauf, wie die Ausbildungsattraktivität ihres Unternehmens erhöht werden kann. Diese sind sowohl digital als auch analog (durch eine downloadbare PDF) nutzbar.

Das IBBF verfolgt die Nutzung des Checks und freut sich auf Ihre Hinweise. Zum Attraktivitäts-Check kommen Sie

[hier](#)



# Transfer

## Newsletter

- aBB e.V. - Verband der Automobilzulieferer
- IBBF
- WFBB

## Social Media

- [Videoplattform vimeo](#)
- [Videoplattform youtube](#)

## Veranstaltungen

- ACOD-Veranstaltungen
- Energietechnik-Cluster-Konferenz
- Jahrestagung Cluster Verkehr Mobilität und Logistik
- Brandenburger Metall-Cluster-Konferenz
- **Transfer- und Vernetzungstreffen IBBF**

## Websites

- <https://www.ac-bb.de/aktuelles/artikel-ansicht/ausbildungs-attraktivitaets-check-fuer-kmu>